

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Unterausschusses
Jugendhilfeplanung am 07.11.2012**

öffentlich

Ort: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Schopenhauerstraße 4
Raum 117
06114 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 16:25 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kramer, Vorsitzender, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Kramer stellte zur Tagesordnung fest, dass noch als TOP 4.2 die Umbenennung des Qualitätszirkels „Schulsozialarbeit“, da dies in der letzten Sitzung festgelegt worden war, zu behandeln ist. Hierzu gab es keinen Widerspruch.

Der veränderten Tagesordnung wurde zugestimmt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.10.2012
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2013/14 (Vorlage: V/2012/10911)
- 4.2. Umbenennung des Qualitätszirkels "Schulsozialarbeit" in "Jugendhilfe - Schule"
5. Anträge von Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
6. schriftliche Anfragen von Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
7. Mitteilungen
8. Themenspeicher
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 09.10.2012**

Der Niederschrift vom 09.10.2012 wurde ohne Änderungen zugestimmt.

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2013/14 (Vorlage: V/2012/10911)**

Herr Kramer begrüßte zu diesem TOP Herrn Zschocke, welcher aktuell aus dem gestrigen Bildungsausschuss hierzu berichten kann.

Herr Zschocke, Schulnetzplaner, informierte darüber, dass es im Bildungsausschuss einen geänderten Beschlussvorschlag gegeben hat. Das Ergebnis sieht jetzt so aus:
Zum Beschlusspunkt 1. gab es zwei Änderungsanträge zur Aufnahmekapazität/Erweiterung Gymnasien, so dass es in der Diskussion im Bildungsausschuss hier zu einer Änderung des Beschlusspunktes gekommen ist:

Beschlusspunkt 1a sagt aus, dass der Stadtrat ab dem Schuljahr 2013/14 eine Änderung der Aufnahmekapazitäten der Klassenstufe 5 für die Gymnasien Südstadt und „Christian Wolff“ auf eine 5-Zügigkeit beschließt.

Beschlusspunkt 1b beauftragt die Stadtverwaltung, im Hinblick auf die prognostizierten voraussichtlichen SchülerInnenzahlen an allgemeinen kommunalen Gymnasien mit Vorlage des Schulentwicklungsplanes 2014/15 bis 2018/19 einen Vorschlag für eine Eröffnung einer weiterführenden Schule mit gymnasialer Oberstufe (gestrichen wurde „weiteren allgemeinen kommunalen Gymnasiums“) vorzulegen .

Beiden Punkten wurde einstimmig zugestimmt.

Er informierte, dass der Punkt 2. und Pkt. 3. einstimmig abgelehnt wurden.

Dem Beschlusspunkt 4. wurde einstimmig zugestimmt.

Der Punkt 5. wurde durch die Verwaltung zurück gezogen. Dieser Punkt wird in der Schulentwicklungsplanung 2014/15 bis 2018/19 wieder aufgenommen.

Unter 6. werden die aufgeführten Berichte zur Kenntnis genommen. Hinweis zu 6.4, dass hier in der Statistik die Fröbel- und Pestalozzische Schule vertauscht worden sind, dies wurde jetzt für den Stadtrat korrigiert.

Anfrage Frau Heike Wießner, CDU-Fraktion, warum die Grundschule Astrid Lindgren aufgelöst werden soll, soll anderes Gebäude weggenommen werden?

Antwort Herr Zschocke, dass es sich bei dem bisherigen Gebäude um eine ehemalige KITA handelt, bei der die oberste Etage nicht behindertengerecht ist.

Keine weiteren Anfragen.

Herr Kramer dankte für die Information im Unterausschuss Jugendhilfeplanung, diese wurden zur Kenntnis genommen.

zu 4.2 Umbenennung des Qualitätszirkels "Schulsozialarbeit" in "Jugendhilfe und Schule"

Herr Kramer sprach an, dass es aus fachlicher Sicht zu einer Umbenennung des Qualitätszirkels „Schulsozialarbeit“ kommen soll. Zutreffender wird die Bezeichnung Qualitätszirkel „Jugendhilfe und Schule“ gehalten. Laut GO ist der Unterausschuss Jugendhilfeplanung dazu beauftragt. Er bat um Abstimmung zum Umbenennungsvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung beschließt die Umbenennung des Qualitätszirkels „Schulsozialarbeit“ in Qualitätszirkel „Jugendhilfe - Schule“

zu 5 Anträge von Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung

Es lagen keine Anträge vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung

Es lagen keine schriftlichen Anfragen vor.

zu 7 Mitteilungen

Herr Deckert, Jugendhilfeplaner, verwies auf die ausgelegten Beantwortungen aus dem letzten UA.

Keine weiteren Mitteilungen.

zu 8 Themenspeicher

Herr Kramer sprach an, dass im letzten Jugendhilfeausschuss ein Antrag von Frau Gellert in den Unterausschuss verwiesen worden ist, da laut Geschäftsordnung dieser für das Anliegen von Frau Gellert zuständig ist. Es geht um die Bildung einer AG KITA nach § 78 SGB VIII. Dieser Antrag kann auf die TO der Sitzung am 04.12.2012 aufgenommen werden.

Herr Deckert sprach an, dass für den 04.12. noch die „Projektförderung gemäß § 5 der Förderrichtlinie“ im Themenspeicher steht. Dieses wurde bereits in der Sitzung im Oktober abgehandelt und kann hier gestrichen werden.

Die Anregung von Frau Plättner zum Vergabeverfahren Fördermittel sprechen zu wollen, wurde für die Sitzung im März 2013 aufgenommen. Er bat Frau Plättner um Hinweise an die Verwaltung zum Hintergrund ihrer Anregung, damit dieser TOP entsprechend vorbereitet werden kann.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es gab keine mündlichen Anfragen.

zu 10 Anregungen

Frau Sabine Wolff, MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, regte die Teilnahme an den Workshops zur Fachtagung „Schule macht Demokratie“ an. Sie hat hierzu Flyer zur Information mitgebracht.

Keine weiteren Anregungen.

Der öffentliche Teil war um 16.25 Uhr beendet.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.12.12

Brederlow
Amtsleiterin

Kramer
Ausschussvorsitzender

Uta Rylke
Protokollführer/in